

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beständige Exception- [und] vnd Defension-Schriftt

[S.l.], 1630

Beylagen No. 2. vnd 3.

[urn:nbn:de:bsz:31-138851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138851)

Beylagen No.
2. und 3.

1578
1578

und
Gör
funde
einem
und
rer
Bo
nett
St
ben
Se
sche
sten
nat
ged
vnt
bu
m
E
le
de

S R Leopold von Gottes Gna-
 der/ Erzhertzog zu Oesterreich/ Bischoff
 zu Straßburg vnd Passaw/ Hertzog zu
 Burgundi/ Steur/ Kärndten/ Crain
 vnd Württemberg/ Graff zu Habsburg/ Tyrol vnd
 Görz &c. Landgraff zu Elßaz &c. Bekennen vnd thun
 kundt hiemit/ als wir/ durch Göttliche Schickung/ zu
 einem Bischofen der Stifft Straßburg postulirt/
 vnd erfordert worden/ vnd vns bey antrittung vnse-
 rer Bischofflichen Regierung/ von den Wärdigen/
 Wolgebornen/ vnsern lieben Andächtigen vnd
 neuen/ Dechant vnd Capitul/ besagten vnser
 Stiffts Straßburg vorbracht/ vnd zuerkennen ge-
 ben worden/ daß hiebevorn in Anno Ein Tausend
 Sechs Hundert Vier/ in der Statt Hagenaw/ zwis-
 schen Weylandt vnserm geliebten Vetteren/ vnd nech-
 sten Vorfahren am Bistumb/ Herrn Carle/ Gardi-
 nal vnd Hertzogen zu Lothringen &c. Wohlheligen an-
 gedencens/ auch gemelten Dechant vnd Capitul/
 vnd dann einem Ehrsamem Rath der Statt Straß-
 burg/ ein Fridens handlung vorgangen/ vnd dar-
 mahln/ die zwischen Ihr L. vnserm Capitul vnd der
 Statt/ sich erhaltene streit vnd Irzungen hienge-
 legt vnd verglichen/ auch darober ^{sub dato} den zehens
 den Decembris Neuen: vnd letzten Novembris Al-
 A 2 ten

ten Calenders/ gemelts Ein Tausendt Sechs Hun-
dert vierten Jahrs/ ein Vertrag auffgericht/ vnd von
allen theilen vnderschieden vnnnd versigelt worden.
So seyean jeko ein Ehrsamem Rahts / Vnderthes-
nigstes Nachbarliches begehren / daß wir als jetzt
Regierender Bischoff zu Straßburg Sie versiches-
ren wolten/ alles daß jenige zu observiren vnd zuhal-
ten/ was in solchem Vertrag begriffen / vnnnd Ein
Ehrsamem Raht vnnnd gemeine Statt Straßburg
berührt vnd antrifft.

Wann wir vns dann berührten Vertrag vor-
lesen lassen / vnd dessen Inhalt nach nothdurfft ver-
standen / Als haben wir darauff zugesagt vnnnd ver-
sprochen/ zusagen vnd versprechen auch in Crafft diß
Brieffs/ daß wir alles daß jenige/ was in obangezo-
genem Vertrag begriffen / vnnnd die Statt Straß-
burg angehet / die zeit vnserer Bischofflichen Regie-
rung/ steth vnd vest halten/ darwider nit thun / noch
handeln / noch gestatten wollen / daß von den vnseri-
gen darwider gethan/ oder gehandelt werde. Dessen
zu Brkund/ haben wir diesen Brieff mit vnserm Han-
den vnderschieden / vnd mit vnserm gewöhnlichem
Fürstlichen Insigel bewahrt. Der geben ist/ in vnse-
rer Statt Elßaß Zabern / den Sibenzehenden Ja-
nuarij/ Anno Ein tausent Sechshundert vnd Acht.

Leopold.

(LS)

WIR Leopold von Gottes Gna-
den / Erzhertzog zu Oesterreich / Bischoff
zu Straßburg vnd Passaw / Hertzog zu
Burgundi / Steur / Kärnden / Crain vnd Württem-
berg / Graff zu Habsburg Tyrol vnd Görz 2c. Land-
graff zu Elßaß 2c. Wir Frank Freyhertz zu Griechin-
gen vñ Püttingen / Thumb Dechant / vñ daß Capitel
der mehrern Stifft Straßburg / bekennen vnd thun
kündt allen denen / die diesen Brieff ansehendt oder
hörendt Lesen / als von alter herkommen vnd gehal-
ten ist / so lang daß niemandt fürdenckt / daß ein se-
licher Bischoff zu Straßburg erwöhlt oder erkosen /
oder von vnserm Heyligen Vatter dem Pabst zu dem
Bistumb von Straßburg versehen würdt / Schwe-
ren solle / an die Heyligen mit auffgeleiter Handt
auff seinem Hertzgen / die Statt Straßburg / ihre
Burger vñ die ihren lassen zubleiben / bey allen ihren
Freyheiten / Gerichten Rechten / herkommen vñnd
gewöhnheiten / als sie die hergebracht Handt / vñnd
ihnen die zu mehrende / vñnd nicht zu mindern / das
selbig alles vñnd was darvor geschrieben stohet /
Wir der vorgenandt Erzhertzog Leopold Bischoff
zu Straßburg geschworen handt auff heut dato dis
Brieffs mit auffgelegter Handt / auff vnser Hertz-
zuhalten / ohne geferde / doch alles mehr vñnd fernern

Inhalts durch die Röm. Kaiserliche Majest. dieses
Endts halben den Achten Septembris Anno Ein
Tausendt/ Fünffhundert Siebenzig vnd Acht/auff
gerichten vnd confirmirten Vertrags/ Wir der vor
genandt Erzhertzog Leopold Bischoff zu Straß
burg/wollen auch bey vnsern Fürstlichen trewen vnd
Ehren/die Statt Straßburg ihre Burger vnd die
ihren/ bey diesen nachgeschriebenen stucken vnd Arti
culen lassen bleiben/als die von wort zu wort hernach
geschrieben stehen.

Item zum Ersten/wollen wir/was ein jeglicher
Bischoffe zu Straßburg / vnd das Capitel versigelt
habent / vor sich vnd ihre Nachkommen gegen der
Statt Straßburg / ihren Burgern vnd den ihren
zuhalten / das das gehalten vnd volnzogen werde/
wir wollen das der freye gezeug gehalten / vnd die vn
verzogen recht genohmen / vnd dem nachgangen wer
de / ohn alle eintrag / Wir wollen auch von der Statt
Straßburg ihren Burgern vnd den ihren in dem
Stift vnd Bistumb zu Straßburg / keinen Zoll
newerungen noch auffsaßung / nehmen noch schaffen/
genohmen werden / anders dann von Alters her
kommen.

Wir wollen auch das die Geistlichen Gericht/
in dem ganzen Bistumb ihren gang haben / vnd nie
mandt kein Indultum geben / ohne des Klägers wil
len / vñ demnach vnser vnfahren am Stifte Christo
miller

miltter Gedächtnuß sich auch reuersirt dieselbe Geistliche Gericht nicht außser der Statt Straßburg zu ziehen/ehe daß sie gelöst werden/vnd aber von wegen deren nach absterben Beylandt Herren Johann Bischoffen zu Straßburg wolseeliger Gedächtnuß im Stiffte erstandener trennung bemelte Geistliche Gericht außserhalb der Statt angeßelt worden/ als soll solche veränderung keinem theil an seinem herbrachten Rechten/ Berechtigkeiten vnd forderungen praxiudiciertlich oder nachtheilig / sonder jederm theil sein Recht derwegen vorbehalten sein / alles bey vnsern Fürstlichen trewen vnd Ehren. Vnd dessen zuwahrem Bekundt vnd Handfestung aller vorgeschriebenen ding / sohaben wir der vorgenandt Erzherzog Leopold Bischoff zu Straßburg etc. Vnser Fürstlich Insigel thun hencken an diesen Brieff / vñ wir Franz Freyherr zu Grieschingen vnd Püttingen / Dechant vñnd daß Capitul gemeinlich der mehrern Stiffte zu Straßburg obgenandt / haben vnserß gemeinen Capituls Insigel zu deß obgenanten vnserß gnedigsten Herren Bischoff von Straßburg Insigel / auch lassen hencken an diesen Brieff / der Geben ist zu Elßaß Zabern den Sibentzehenden Januarij / Anno Ein Tausendt Sechs hundert vnd Acht.

(LS)

(LS)

